

Protokoll Nr. 6 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 04.10.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:50 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Yvonne Gmerek
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Waltraut Otten in Vertretung für Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Hans- Peter Hölscher
Dr. Christian Kornek
Mine Müller
Sebastian Springer

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 13.09.2023

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.10.2023

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.11.2023

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 13.09.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2023 wird genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.09.2023 wird genehmigt.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 05.10.2023 (im Bürgerhaus Mahndorf)

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (10 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:40 Uhr (60 Min.)	TOP 4: Schrottimmobilien im Stadtteil dazu eingeladen: Ralph Strodthoff (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung) und Claus Jung (Ordnungsamt) sowie Jon Steinfeld (FA. JOHNNY architecture GmbH) zur Vorstellung eines Projektes in der Mahndorfer Heerstraße 63-65
20:40 Uhr (40 Min.)	TOP 5: Vorstellung des Stadtteilberichtes zur Offenen Kinder-und Jugendarbeit in Hemelingen dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)

21:20 Uhr	TOP 6: Beiratsverschiedenes (u. a.) Globalmittelvergabe Haushaltsanträge Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilbudget „Verkehr“
-----------	--

zu TOP 5: Das Ortsamt wurde gebeten, bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration einen aktuellen Sachstand zum Beschluss des Beirates vom 20.04.2023 „Öffnungszeiten von Jugendeinrichtungen im Stadtteil“: „Der Beirat fordert Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen im Stadtteil Hemelingen auch am Wochenende“ zu erfragen.

Es ist noch keine Rückmeldung aus der senatorischen Behörde erfolgt. Ralf Bohr verweist in diesem Zusammenhang auf die Antwort der damaligen Sozialsenatorin Anja Stahmann¹ Das Ortsamt wird gebeten, die Einladung des Amtes für Soziale Dienste für die nächste öffentliche Sitzung des Controllingausschuss für die Vergabe von Kinder- und Jugendfördermitteln an den Beirat weiterzuleiten.

zu TOP 6
zur Information auf der heutigen GFA-Sitzung
Globalmittel
Restmittel in Höhe von 13.756,03 € sind vorhanden.

1. Zum Antrag 060-38/2023 SG Bremen-Ost e.V., Behebung des Wasserschadens in der Sporthalle Heisiusstraße (Gesamtsumme 45.235,59 €, Antragssumme 11.308,89 €)

Auf der Sitzung am 30.08.2023 wurde von Rainer Gerber von der SG Bremen-Ost e.V mitgeteilt, dass die Antragssumme wird geringer ausfallen wird und er eine diesbzgl. Rückmeldung geben werde.

Es liegt noch keine Rückmeldung vor. Das Ortsamt hat erinnert.

2. Zum Antrag 060-33/2023 Carsten Koczwarra, Waste Ranger Mahndorfer See (Beschluss des Beirates vom 02.03.2023) i. H. v. 662,00 € wurde von Carsten Koczwarra am 22.09.2023 tel. mitgeteilt, dass die Mittel nicht abgerufen werden. Das Ortsamt hatte um eine schriftliche Bestätigung gebeten.

Es liegt noch keine Rückmeldung vor. Das Ortsamt hat erinnert.

¹: Der verabschiedete Beschluss des Beirates Hemelingen spiegelt die angeregte Debatte und den inhaltlichen Austausch zur Ausgestaltung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hemelingen wider. In der 29. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Lfd. Nr.: 44/22 JHA) sowie in der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.01.2023 zum Jugendbericht wurden der Jugendbericht und die Handlungsempfehlungen beraten. In einer Handlungsempfehlung wird die Überprüfung der Angebots- und Öffnungszeiten der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit empfohlen. In der 32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.04.2023 wurde die Stellungnahme der Unterarbeitsgruppe zum Jugendbericht beraten und beschlossen, die Empfehlungen gemäß § 5 Abs. 2 BremAGKJHG an die Bremische Bürgerschaft weiterzuleiten. Die Stellungnahme enthält Empfehlungen zu der Handlungsempfehlung des Jugendberichts zu den Öffnungszeiten der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Befassung mit den Erkenntnissen des Jugendberichtes, der Stellungnahme und die die Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind regelmäßig Thema der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII "Kinder- und Jugendförderung". Hierzu stehen die freien Träger der Jugendhilfe, das Amt für Soziale Dienste, und das Referat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch. Die Rückmeldungen aus dem Amt für Soziale Dienste zeigen, dass die Akteure der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen in einem kontinuierlichen und guten Austausch stehen, der die langjährige und kooperative Zusammenarbeit der Akteure im Arbeitsfeld auszeichnet. **Die anstehende Aktualisierung der Stadtteilkonzepte als Planungsinstrument für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil wird das Thema Öffnungszeiten beinhalten.**

3. (NEU) Am 04.10.2023 ist ein Antrag der Wilhelm-Olbers-Schule (WOS) zur Erneuerung des Multifunktionssportplatzes der WOS eingegangen (Gesamtsumme 92.076,25 €, Antragsumme 6.000,00 €). Es besteht noch weiterer Klärungsbedarf. Das Ortsamt wird gebeten, den Antrag an die GFA-Mitglieder zu versenden.

Das Thema „Globalmittel“ soll auf der nächsten Sitzung am 18.10.2023 wieder behandelt werden.

- Anträge des Beirates zur Haushaltsaufstellung

Haushaltsantrag zum Rennbahngelände **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Hemelingen fordert die Zurverfügungstellung von ausreichenden Haushaltsmitteln für die jeweils zuständigen Fachressorts zur Umsetzung der Planungen für die Neugestaltung des Rennbahngeländes in Sebaldsbrück.

Insbesondere ist der bereits lange geplante Umzug des ATSV Sebaldsbrück auf das Gelände der Rennbahn zu finanzieren, damit einhergehen soll die Überplanung des bisherigen Vereinsgeländes für Wohnungsbau, der im Stadtteil dringend benötigt wird, damit nach dem Umzug zügig mit der Bebauung begonnen werden kann. Die Planungen für das neue Sportgelände soll mit dem ATSV Sebaldsbrück und mit der SGBÖ erfolgen, die im benachbarten Bereich der Vahr Bedarfe angemeldet hat. Ebenso ist mit dem Ressort Bildung die Bedarfslage abzusprechen, auch in Bezug auf den 6-zügigen Ausbau der Oberschule Sebaldsbrück. Mit den Vereinen sind zeitnah Gespräche aufzunehmen.

Für die anderen Bereiche der Rennbahn sind im Kulturetat (u.a. Kulturflächen), im Bildungsetat (u.a. Draußenschule), Naturschutz- und Umweltetat (u.a. Park- und Naturschutzflächen) Bauetat für die weiteren Planungen sowie möglichen anderen weiteren Zuständigkeitsbereichen Mittel für die Umsetzung der Planungen vorzuhalten.

Haushaltsantrag zur Modernisierung der Beiratsarbeit und des Ausbaus der Bürgernähe **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

- a) Ausstattung der Beiratsmitglieder: Der Beirat Hemelingen fordert eine Ausstattung der Beiratsmitglieder und Sachkundigen Bürger:innen mit Tablets. In Zeiten von papierlosen Büros ist es angemessen, auch die politische Arbeit auf Stadtebene an die aktuellen Standards anzupassen.
- b) Ausstattung mit Technik: Weiterhin ist der Sitzungsaal des Ortsamtes im KuBiKo zeitnah mit neuen Beamern auszustatten, um zukünftig den Inhalten z.B. elektronischer Bauakten sowie Präsentationen von Referent:innen besser folgen zu können. Die derzeitige Ausstattung ist veraltet und Bilder sind nur noch unscharf zu erkennen.
- c) Ausstattung mit Personal und Technik für Social Media und hybride Sitzungen: Nachdem zu Beginn der letzten Legislaturperiode die großen Ortsämter mit einer zusätzlichen Vollzeitstelle ausgestattet wurden, unter anderem um die Arbeit in Sozialen Medien auszubauen und Bürgerbeteiligung zu verbessern, sollten jetzt die kleinen Ortsämter mit zumindest einer halben Stelle nachziehen. Vom Beirat konnten in Zeiten der Pandemie durch das Format Videokonferenzen andere Zielgruppen erreicht werden, diese sollen, zusätzlich zu den präsenten Terminen, wieder teilhaben können. Dazu ist neben zusätzlichem Personal auch die notwendige Technik anzuschaffen, wie z.B. zwei OWLs (360 Grad – Webcam), die sich in anderen Beiräten schon bewährt haben. Die Präsenz in den Social-Media-Kanälen bedarf täglicher Pflege um attraktiv für Nutzer:innen zu sein. Das ist mit dem derzeitigen Personal nicht darstellbar. Außerdem führt der Ausbau der

Rechte der Beiräte auch zur Ausweitung der Arbeit der Ortsämter in diesen Bereichen, was ebenfalls eine Erhöhung der Personalstärke erfordert.

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat daher auf, für die genannten Aufgabenfelder ausreichend Finanzmittel und Personalkapazitäten zur Verfügung zu stellen.

Haushaltsantrag zur Sanierung der Heerstraßen **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025 der Stadt Bremen für die nachhaltige Sanierung der Hemelinger Heerstraße und der Arberger Heerstraße inklusive kompletter Überplanung der Nebenanlagen.

Haushaltsantrag Mahndorfer See **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Bremen Hemelingen beantragt die Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025 der Stadt Bremen für die Umgestaltung im Bereich Mahndorfer See in Bremen Mahndorf. Konkrete Maßnahmen werden vom Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ nachgereicht.

Haushaltsantrag Infrastruktur Bildung und Sport **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Hemelingen fordert bei der Aufstellung der Haushalte 2024/2025 zusätzliche Mittel für dringende Instandhaltungen und Sanierungen im Bereich Bildung und Sport bereitzustellen. Im Stadtteil Hemelingen sind viele Schulturnhallen und Schulgebäude in einem nicht mehr zumutbaren Zustand, die Bewertungen von IB haben dabei nicht alle Aspekte erfasst, die Realität ist oft weit schlimmer. Als Beispiel: Sportvereine von außerhalb weigern sich aufgrund des Zustandes die sanitären Anlagen der Sporthallen zu nutzen. Insbesondere fordern wir:

- ausreichend Mittel für den bereits über Jahre verzögerten Ganztagschulausbau im Stadtteil Hemelingen bereit zu stellen, insbesondere für die:
 - o Grundschule Glockenstraße (Planung ist gestartet, Mittel für die Umsetzung sind bereitzustellen)
 - o Grundschule Brinkmannstraße (Planung ist gestartet, Mittel für die Umsetzung sind bereitzustellen)
 - o Mittel für den Neubau der Grundschule Alter Postweg.
- die vom Beirat bereits mehrfach geforderte Instandsetzung/Sanierung der Sanitäranlagen der Kinderschule /Hohwisch zusätzlich Mittel für die ganz dringende Sanierung der Turnhalle incl. Sanitäranlagen, Duschen etc.) die notwendigen Umbauten der Grundschule Arbergen für den gebundenen Ganztagsbetrieb.
- Den geplanten Neubau der Oberschule Sebaldsbrück
- die notwendigen Umbauten der Grundschule Parsevalstraße in Verbindung mit der Schaffung eines Campus mit dem Neubau der Oberschule Sebaldsbrück, der zeitnah anzugehen ist.
- die notwendigen Umbauten der Grundschule Mahndorf incl. Prüfung des Umbaus des Mobilbaus und ggf., falls die Prognosen weiterhin einen nicht gedeckten Bedarf an Kita Plätzen ergeben, die Planung eines Campus gemeinsam mit KiTa und Grundschule nach Abbau der KiTa-Mobilcontainer.
- Die Instandsetzung/Sanierung der Schulsporthalle Dreberstraße incl. Sanitäranlagen. (Prüfung hat begonnen, zeitliche Abstimmung mit der Sanierung der BZA soll erfolgen)
- Die Sanierung der Innenbereiche der Wilhelm-Olbers-Schule

Haushaltsantrag zur Anpassung Mittel offene Kinder- und Jugendarbeit **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Hemelingen fordert die Anpassung der dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend des ausgewiesenen Bedarfs anhand der Jugendbevölkerung und der Sozialindikatoren. Der Stufenplan zur Anpassung, der am 23.09.2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, endet nicht mit einer Stufe, die für Hemelingen die entsprechenden Zuweisungen vorsieht, sondern liegt auch 2023 noch 24.000 € hinter dem berechneten Bedarf. 2021 sind sogar 48.000 € zu wenig in den Stadtteil geflossen.

Die Absicht des Jugendhilfeausschusses in keinem Stadtteil Mittel zu kürzen ist löblich, aber aus Hemelinger Sicht nicht akzeptabel. Da wo mehr Bedarf ist, muss auch mehr investiert werden. Der Ausgleich für alle Stadtteile ist bereits mit dem Sockelbetrag und der nicht voll angerechneten Anzahl der Jugendlichen beim Sozialindex mehr als übererfüllt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Hemelingen zugunsten anderer Stadtteile in den 2000er Jahren über 100.000 € im Jahresbudget der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingespart hat, die dann anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf zu Gute kamen. Verbunden waren damit schmerzhaft Eingriffe, unter anderem die Schließung von zwei großen Jugendeinrichtungen und die Zusammenlegung in eine kleinere. Der Stadtteilbeirat hat sich damals solidarisch gezeigt, erwartet dies jetzt aber auch von anderen Stadtteilen, die weniger Bedarf haben. Die großen Integrationsleistungen, der Zuwachs an Jugendlichen, die soziale Benachteiligung, die Herausforderungen in der Bildung müssen sich auch in der Förderung widerspiegeln. Der Beirat hat daher 2022 bereits gefordert das Budget der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Hemelingen spätestens 2023 auf die dem Verteilungsschlüssel entsprechenden 569.230 € anzuheben, das ist nicht erfolgt und ist umgehend nachzuholen.

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat und die Bürgerschaft auf, für das Jahr 2024/2025 das Gesamtbudget entsprechend der gestiegenen Herausforderungen anzuheben und entsprechend der festgelegten Kriterien zu verteilen. Zusätzlich sind Mittel als Inflationsausgleich für die Jugendeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei sind insbesondere auch die Heiz- und Stromkosten aufzufangen, in den Jugendeinrichtungen muss ein Platz zum Aufwärmen vorhanden sein. Bei vielen Familien ist das zu Hause nicht mehr möglich.

Haushaltsantrag Grünanlagen zur Anhebung der Pflegestufen **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

Der Beirat Hemelingen fordert eine Anhebung des Grünflächenbudgets (Anhebung um jeweils eine Pflegestufe) für alle Grünanlagen im Stadtteil. Dazu ist für den Doppelhaushalt 2024/2024 eine entsprechende Aufstockung im Haushalt zu hinterlegen.

Haushaltsantrag zur Förderung der Umsetzung des Begrünungsortsgesetzes **Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2024/2025**

- Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft wird aufgefordert, ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Begrünungsortsgesetzes aufzulegen.
- Der Beirat Hemelingen wird Flächen für eine Entsiegelung vorschlagen, die Stadt soll vorbildhaft diese öffentlichen Flächen entsiegeln.
- Zur Umsetzung soll der Haushaltsgesetzgeber ausreichend Mittel zur Verfügung stellen.

Die übrigen Beiräte Bremens werden aufgefordert, sich diesem Beschluss anzuschließen.

Beiratstermine 2024

Vorschlag:

Donnerstag, den 11.01.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 08.02.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 07.03.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 04.04.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 16.05.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 13.06.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 08.08.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 19.09.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 24.10.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 14.11.2024 um 19:00 Uhr
Donnerstag, den 05.12.2024 um 19:00 Uhr

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.11.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände dazu eingeladen: Ingo Tebje

TOP 5: Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)

dazu angefragt: Vertreter:innen der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

TOP 6: Vorstellung eines Programmes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier –BIWAQ“ im Stadtteil Hemelingen

dazu angefragt: Vertreter:innen der Gröpelinger Recycling Initiative, ASB Gesellschaft für Seelische Gesundheit und des Vereins für Innere Mission

TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.)

Globalmittelvergabe

Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilbudget „Verkehr“

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

-BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation (Info: Auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 05.12.2022 war Dagmar Gattow, Leiterin des Bürgeramtes in der Stresemannstraße, und hat über aktuelle Situation im BürgerServiceCenter Standort Stresemannstraße berichtet. (TOP für die Sitzung des Beirates am 07.12.2023)

- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg (Info: bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)

- Sprinter- und Truckerparken im GHB Hansalinie (Info: Auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 20.03.2023 hat Simone Geßner von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über die bisherigen und geplanten Aktivitäten für die Verbesserung der Situation der Kraftfahrenden referiert)

- Freigabe für Graffiti-Projekte Hannoversche Straße („andere Seite“)
(Die Maßnahme ist verlängert worden. Das Amt für Straßen und Verkehr hat zurzeit nicht die personellen Kapazitäten, die „andere Seite“ zu prüfen)

- Aus dem FA Bau und Mobilität 11.07.2023 kommt der Vorschlag, die neue Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal, zur Sitzung am 05.09.2023 einzuladen. Der GFA nimmt Kenntnis und stimmt dem Sammeln von Themen, die mit der Senatorin besprochen werden können zu. Eine Einladung zur Beiratssitzung wird für Dezember bzw. Januar in Betracht gezogen.

Auf die Nachfrage des Ortsamtes, ob eine Teilnahme der Senatorin an einer Beiratssitzung am Donnerstag, den 07.12.2023 (Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen) oder am Donnerstag, den 11.01.2024 (Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen) möglich wäre, um mit ihr stadtteilrelevante Fragen, die das Resort betreffen, zu diskutieren, ist noch keine Rückmeldung gekommen. Das Ortsamt wird an die Beantwortung erinnern.

TOP 5 Verschiedenes

Aufruf zur Abgabe von Standortvorschlägen für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Mitteilung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung: Die Stadtgemeinde Bremen plant in den kommenden Jahren die Anzahl der Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum auszuweiten. Dieses Vorhaben geht nicht nur aus dem politischen Willen (Errichtung von 20 neuen Trinkwasserbrunnen), sondern auch aus der großen Nachfrage aus der Bevölkerung hervor. Im Weiteren ist somit geplant in den kommenden 4 Jahren pro Jahr 5 weitere Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zu errichten.

Da das Prozedere der Standortabfrage über die Ortsämter der Stadt Bremen sich bisher als zielführend erwiesen hat, möchten wir an dem Verfahren festhalten und Sie erneut um Mithilfe bitten.

Entsprechend folgt hiermit der Aufruf uns **bis zum 31.12.2023 bis zu 3 potentielle Standorte (priorisiert von Platz 1-3)** zu übersenden.

Die Errichtung der Trinkwasserbrunnen soll ab dem Jahr 2024, unter Vorbehalt der freigegebenen Haushaltsmittel, beginnen. Die Auswahl der jährlich errichteten Brunnen geschieht auf Basis des anliegenden Kriterienkatalogs (siehe Anlage 1), wobei die Standorte mit dem größten Potential umgesetzt werden.

Verweis in den Fachausschuss „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Boulebahn am Schoosterboorn und Kunstaussstellung in der ehemaligen öffentlichen Bedürfnisanstalt an der Ecke Hastedter Heerstraße/Fährstraße

Jörn Hermening teilt mit, dass Dr. Stefan Krolle² sich über den Pflegezustand der Fläche am Schoosterborn beschwert hat sowie eine Grundreinigung des alten Pissoirs an der Kreuzung

² dazu Protokollauszug aus der Beiratssitzung vom 07.11.2019:

Kunstaussstellung in der ehemaligen öffentlichen Bedürfnisanstalt an der Ecke Hastedter Heerstraße/Fährstraße

Herr Hermening stellt den folgenden Bürgerantrag vor:

Herr Dr. Stefan Krolle stellt den Antrag, die ehemalige Bedürfnisanstalt an der Ecke Hastedter Heerstraße/Fährstraße in eine Art Galerie umzuwandeln. Innen könnten Bilder ausgestellt werden, die von außen durch eine Glastür an Stelle der ehemaligen Tür zu betrachten wären. Er bietet zudem an, sich 10 Jahre darum zu kümmern.

Der Beirat unterstützt den Antrag: (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

der Fährstraße (das Pissoir soll von Graffiti befreit, glasbruchssichere Fenster und eine Tür eingebaut werden. In das Pissoir sollten alte Fotos von Hastedt auf Roll ups zu sehen sein) fordert. Er bezieht sich dazu auf seinen Bürgerantrag aus 2019.

Folgendes wurde vom Ortsamt geantwortet:

vielen Dank für Ihr Schreiben, der Beirat hat alle Ihre Anliegen unterstützt und an die zuständigen Stellen weitergegeben. Zu Ihren Anliegen: Für öffentliche Grünanlagen gibt es Pflegestufen, in denen festgelegt wird, wie oft dort gereinigt wird. Der Beirat hat sich für eine Erhöhung der Pflegestufen eingesetzt, leider bisher ohne Erfolg. Ohne Budgeterhöhung kann der Beirat nur entscheiden, dass irgendwo mehr gepflegt wird, wenn wo anders die Pflege reduziert wird.

Auch das Anliegen mit dem Mülleimer haben wir an die DBS weitergegeben.

Zum Pissoir – der Beirat hat auch dieses Anliegen unterstützt, das Kulturressort habe ich dazu zuletzt 2022 kontaktiert. Für so ein Projekt muss das Ressort Geld haben, um es umzusetzen. Zuletzt hat Hemelingen bei einem Wettbewerb profitiert, bei dem es um die Umgestaltung von Unterführungen ging. Die Idee ist bekannt, aber eine Umsetzung bisher noch nicht in Aussicht. Wenn sich weitere 9 Familien dort beteiligen wollen, wäre es vielleicht eine Möglichkeit, dort selbst gemeinsam aktiv zu werden? Natürlich wäre dann noch eine Beantragung zur Nutzung notwendig.

Die GFA-Mitglieder nehmen Kenntnis.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss:

Ralf Bohr schlägt vor, die GFA-Termine 2024 zu ergänzen: 03.07.2024 und 18.12.2024

Hans- Peter Hölscher teilt mit, dass sich ähnlich der Initiative an der Grundschule Arbergen eine Elterninitiative an der Grundschule Osterhop gebildet hat, die sich in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Hemelingen u. a. mit der dortigen Verkehrssituation befassen wird.

Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal – Das Ortsamt wird bei der Bürgerschaft nachfragen, ob Expert:innen zu dem Thema im GFA berichten können.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll